

---

**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Donnerstag, 27. November 2025,  
um 19.30 Uhr im Pfarramt**

---

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

**Anwesend:**

die Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherinnen: Peter Ehm, Monika Hertel, Karin Kahmeyer, Christine Luft, Jörg Pechstein, Ursula Rudisch, Ulrike Sommer, Christine Stanek, Sabrina Stöcker, Hans-Jürgen Wittig

- Pfarrer Stefan Fischer, Pfarrerin Sr. Elise Stawenow
- die Ersatzleute: Hermann Reimer, Wilhelm Witzgall

**Entschuldigt:**

Kirchenvorsteher: Stephanie Gerstner, Markus Nagel

**Gäste:**

Susanne Käppel (Protokoll)

Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig (12/12 Stimmberechtigte anwesend).

**Tagesordnung:**

**1. Begrüßung und Andacht**

Pfarrer Fischer begrüßt alle Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er bedankt sich bei Ursula Rudisch für den Imbiss.

Pfarrerin Sr. Elise Stawenow hält die Andacht zum Thema „Verleiblichung“

**2. Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

**3. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)**

Das korrigierte Protokoll vom 18.09.2025 wird mit Änderungen angenommen: Verbesserung der Namen der Kandidierenden für die Landessynodalwahl 2025, diverse Rechtschreibfehler.

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

## **4. Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen**

### **4.1. Rückblick auf Erntedankfest (Sr. Elise)**

Es waren schöne Erntedankfest-Gottesdienste in beiden Kirchen. Pfarrerin Stawenow bedankt sich bei den fleißigen Helfer\*innen und Spender\*innen. Sehr gelungen war auch die Zusammenarbeit mit Damaris Schwarzrock, verantwortlich für die Kinderkirche. Pfarrerin Stawenow würdigt den großen Aufwand fürs Schmücken der Hospitalkirche. Sie fragt, ob dieser Aufwand dem Anlass des Erntedankfestes gerecht würde, und was es wirklich bräuchte. Ihre Anregung ist, mehr haltbare Lebensmittel (Konserven, Nudeln, Reis) zu sammeln, da diese leichter für die Hofer Tafel als Spendenempfängerin verwertbar sind. Für einen festlichen Altar reichen auch wenige frische Produkte von Brot, Obst und Gemüse. Susanne Käppel soll mit der Tafel darüber Rücksprache halten und deren Bedarfe klären. Vielleicht ist auch möglich über eine spätere Abholung der Erntedankgaben zu reden, damit Schulen und Kindergärten die Möglichkeit haben, die geschmückte Erntedank-Kirche zu besuchen.

### **4.2. Abendmahlsfeiern (Beratung/Beschluss)**

Die Punkte aus der letzten Sitzung zum Thema Abendmahl werden erneut besprochen. Es ergeben sich folgende Ergebnisse:

#### **4.2.1. Beteiligung von Kindern?**

Der umfangreiche Austausch ergibt ein weiterhin heterogenes Meinungsbild, quer durch das Gremium, aber auch durch die verschiedenen Altersschichten. Pfarrer Fischer wünscht sich bei all der Vielseitigkeit an Meinungen, dass darüber keine Gräben in der Gemeinde aufgerissen werden, da ein wichtiger Aspekt des Abendmahl die Versöhnung sei. Deshalb sei es gut und richtig, sich für dieses Thema Zeit zu nehmen. Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, das Thema Abendmahl bei unterschiedlichen Anlässen ins Gespräch zu bringen und Meinungen abzufragen.

Als wichtigste Argumente kristallisierten sich folgende heraus:

1. Es wird die Würdigkeit des Christseins betont, das durch die erste Teilnahme an der Konfirmation zum Ausdruck kommt: Konfirmand\*innen selbst beschreiben dieses Hochgefühl, als „vollwertige/r“ Christ/in wahrgenommen zu werden. Dies könne der Segen für die Kinder während der Austeilung nicht ausreichend ersetzen.
2. Die Broschüre der Landeskirche „Abendmahl mit Kindern – eine Orientierung“ weist auf das Hineinwachsen von Kindern in die Abendmahlspraxis hin. Dies könne dazu führen, dass Kinder über ihr Gemeinschaftserleben beim Abendmahl eine stärkere Bindung an den Gottesdienst entwickeln. In der Konfirmandenzeit können dann inhaltliche Aspekte des Abendmahl aufgrund dieser Erfahrung erweitert und vertieft werden.
3. Pfarrerin Stawenow und Pfarrer Fischer geben zu bedenken, dass bei der Austeilung oft nicht eindeutig bestimmt werden kann, ob jemand bereits konfirmiert ist. Im Zweifel sollen jedem die Elemente ausgeteilt werden, denn die Einladung wird jedem im Gottesdienst Anwesenden ausgesprochen.
4. Niemand, der sich zum Abendmahl aufmacht, darf abgewiesen werden. Das steht nach Meinung aller dem „Bodenpersonal“ nicht zu, sondern allein Gott, der einlädt. Jesus selbst hatte im Umgang mit „Sündern und Zöllnern“ keine Tabus.

Folgende Absprachen werden getroffen:

- Weiterarbeit an diesem Thema in der nächsten Sitzung.
- Im nächsten Gemeindebrief soll die Abendmahlspraxis mit Kindern thematisiert werden (Abendmahl mit Kindern und das Reichen von ausschließlich Traubensaft)
- Die landeskirchliche Broschüre „Abendmahl mit Kindern – eine Orientierung“ wird bestellt und in der Kirche ausgelegt.
- Die bestehende Abendmahlpraxis (volle Teilnahme ab der Konfirmation und Segnung der Kinder) wird vorerst beibehalten. Die Einladung für die Kinder und die Segnung soll vor der Abendmahlsfeier betonter ausgesprochen werden.

#### **4.2.2. Wein und/oder Traubensaft?**

Bei dieser Frage ist ebenfalls der Aspekt wichtig, dass niemand ausgeschlossen werden darf. Menschen dürfen oder wollen nicht Alkohol zu sich nehmen. Auch der Geruch der Alkoholdämpfe stellt für trockene Alkoholiker eine potentielle Gefährdung dar. Zudem verkompliziert sich die Austeilung durch die verschiedenen Kelche für Abendmahl und Traubensaft, da zum einen manchmal unklar bleibt, ob der richtige Kelche gereicht wurde, und zum einen durch den Wechsel der Kelche die Andacht gestört werden kann.

Der Kirchenvorstand spricht sich einmütig dafür aus, mittelfristig ausschließlich Traubensaft zu reichen. Um eine hohe Akzeptanz bei den Gemeindegliedern zu erreichen, soll dies im nächsten Gemeindebrief kommuniziert werden. Sinnvoll ist dabei die Ankündigung einer Testphase von mehreren Monaten.

#### **4.2.3. Unterstützung bei der Austeilung durch Abendmahlsshelfer\*innen**

Jede/r Christ/in darf bei der Austeilung des Abendmahls assistieren. Grundlegend ist hierfür Luthers Lehre vom allgemeinen Priestertum aller Getauften und Glaubenden. Sinnvoll sind vorheriges Erklären und Einüben der Austeilung.

Die Hauptamtlichen begrüßen es, wenn sich Mitglieder des erweiterten Kirchenvorstands und Gemeindeglieder regelmäßig zur Assistenz beim Abendmahl bereiterklären.

#### **4.3. Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden am 11.01.2026, 11 Uhr, in St. Lorenz: Einführung des Ehepaars Aller auf die MUT-Projektstelle für Gottesdienstentwicklung. Deshalb Entfall des Gottesdienst in Hospital (Beratung/Beschluss)**

Der Gottesdienst am 11. Januar um 11 Uhr entfällt. Es wird zur Teilnahme am Einführungsgottesdienst des Pfarrehepaars Nicola und Konrad Aller nach St. Lorenz eingeladen. Die MUT-Projektstelle für Gottesdienstentwicklung ist zwar schwerpunktmäßig an St. Lorenz geknüpft, hat aber auch das gottesdienstliche Leben der benachbarten Kirchen im Blick.

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

#### **4.4. TVO-Gottesdienst in der Hospitalkirche im Juni/Juli (Beratung/Beschluss)**

Pfarrerin Stawenow bekam von TV Oberfranken die Anfrage einen Fernsehgottesdienst zu übertragen. Die Hauptamtlichen befürworten dies grundsätzlich, sehen aber auch den nicht unerheblichen Aufwand. Sie bitten den Kirchenvorstand, grundsätzlich zuzustimmen, um in die Planung und Konzeption einsteigen zu können.

Der Kirchenvorstand stimmt dem Antrag zu im Sommer 2026 einen TVO-Gottesdienst aus der Hospitalkirche oder aus der Friedenskirche übertragen zu lassen.

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

#### **4.5. Jericho-Konzert am 26.09. in der Friedenskirche (Information)**

Frau Christine Kemnitzer hat den Plan am Samstag, 26.09.2026, um 19 Uhr in der Friedenskirche ein Konzert mit der „Musikgruppe Jericho“ zu veranstalten. Die Finanzierung soll aus den Karteneinnahmen gedeckt werden.

#### **5. Antrag auf Umgemeindung nach Hof-Hospitalkirche (Beschluss)**

[XXX]

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

#### **6. Landessynodalwahl 2025 (Abgabe der Wahlunterlagen)**

Der Vorsitzende Pfarrer Fischer bittet die stimmberechtigten Mitglieder des Kirchenvorstands um Abgabe ihrer Wahlbriefe. Diese können noch bis spätestens Donnerstag, 4.12., im Pfarramt abgegeben werden, da Übermittlung der Wahlunterlagen beim Wahlkreisbeauftragten Pfarrer Dinter am 5.12 erfolgen muss (wegen der Teilnahme von Pfarrer Fischer an der Präparandenfreizeit einen Tag früher).

#### **7. Planung der Sitzungen 2026**

##### **7.1. Termine**

Es soll grundsätzlich bei Donnerstagabend bleiben.

- Mittwoch: 14.01., Imbiss Stefan Fischer
- Donnerstag: 12.03., Imbiss Sabrina Stöcker
- Donnerstag: 07.05.: Die Sitzungsleitung hat Sr. Elise: Imbiss Ulrike Sommer
- Donnerstag, 09.07. (unter Vorbehalt wegen Sommerkonzerte an den Schulen): Imbiss Hans-Jürgen Wittig im Alten Landkrankenhaus
- Donnerstag, 17.09.: Imbiss Monika Hertel
- Donnerstag, 26.11.: Imbiss Peter Ehm

##### **7.2. Zeit für theologische und spirituelle Vertiefung (Beratung)**

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich sehr oft und gefühlt auch zu viel mit administrativen Aufgaben. Die Hauptamtlichen wünschen sich einen breiteren spirituellen Anteil, da auch die geistliche Leitung zu den Aufgaben eines Kirchenvorstands gehört. Dem stimmen die Mitglieder des Kirchenvorstands geschlossen zu.

Pfarrerinnen Stawenow schlägt vor, dazu Extrazeit in ihrer Kommunität in Selbitz zu verbringen. Informationen über Zeit und Thema werden rechtzeitig bekanntgegeben.

#### **8. Finanzen und Bauangelegenheiten**

##### **8.1. Neuer Pfarramtscomputer – Rechnung über 432,91 € (Information/Beschluss)**

Der Support von Windows 10 endete im Oktober 2025. Die Umstellung auf Windows 11 war auf dem jetzigen Pfarramtscomputer nicht möglich. Die notwendige Beschaffung des neuen Gerätes (HP ProBook 4) erfolgte über den ELKB-Shop des Kooperationspartners Cancom und wird bezuschusst.

Der Kirchenvorstand beschließt die Rechnung der Firma Cancom GmbH für die Anschaffung eines neuen Pfarramtscomputers in Höhe von 432,91, € brutto.

Der Beschluss ergeht einstimmig: 12 Jastimmen / 0 Neinstimmen / 0 Enthaltungen

### **8.2. Rückforderung der Landeskirche bezüglich des Rechtsstreits über Fassadenschaden am entwidmeten Pfarrhaus (Ritter-von-Münch-Straße 11) (Information)**

Mit Schreiben vom 01.09.2025 fordert die ELKB einen Betrag von 15.905,00 € betreffend des Rechtsstreites (Fassadenschäden) zur Pfarrhausinstandsetzung 2008 zurück. Es ist damals so verblieben worden, dass dieser Betrag für die nächste Pfarrhausinstandsetzung zur Verfügung stehen soll. Das Pfarrhaus ist inzwischen entwidmet und vermietet, weshalb die Rückforderung der ELKB berechtigt ist. Die Differenz von 0,08 € zwischen Stand der Sonderrechnung und der Zahlung an die ELKB wird durch den ordentlichen Haushalt ausgeglichen.

### **8.3. Neugestaltung der Sakristei: Planung/Entrümpelungsaktion/... (Beratung)**

Ein gemeinsamer Termin für die Entrümpelungsaktion der Sakristei soll im März gefunden werden. Die Abstimmung erfolgt über Whatsapp.

Der Bauausschuss trifft sich zu einer ersten Planungssitzung für die Neugestaltung der Sakristei vor der nächsten KV-Sitzung am Mittwoch, 14.01., um 18 Uhr.

## **9. Austräger\*innen für Gemeindebrief gesucht (Beratung)**

Die Präparand\*innen und Konfirmand\*innen teilen weiterhin mit aus. Allerdings gibt es Schwierigkeiten bei Straßen mit schwer zugänglichen Hauseingängen (z.B. im Sigmundsgaben) oder risikobehafteter Grundstücke (prekäre Wohnverhältnisse mit Innenhöfen): Sabrina Stöcker erklärt sich dankenswerterweise bereit, die Gegend Auguststraße, Theaterstraße, Sigmundsgaben, ... auszuteilen. Falls noch weitere Austrägerinnen benötigt werden, soll Susanne Käppel die noch offenen Straßen in der Chatgruppe bekanntzugeben. Vielen Dank an die Kirchenvorsteher\*innen für die Unterstützung! Die nächste Ausgabe ist voraussichtlich am Mittwoch, 3. Dezember.

## **10. Regionalisierung/Kooperation in der Region Mitte: Stand der Dinge (Information)**

Die Rahmenbedingungen für die Bildung neuer „Gemeinderäume“ wurden auf der Herbstsynode 2025 beschlossen: mind. 8.500 Gemeindeglieder und 5,0 hauptamtliche Stellenäquivalente. Verantwortlich für die Umsetzung und den Beschluss der Gemeinderäume ist der Dekanatsausschuss.

Die geplante enge Kooperation aus den vier Hofer Innenstadtgemeinden Hospitalkirche mit St. Michaelis, St. Lorenz und St. Johannes bleibt mit ca. 7.600 Gemeindegliedern (Stand Juli 2025) unter beiden Vorgaben. Auf dieser Basis macht die Weiterarbeit an der Bildung einer strukturellen Kooperation (gemeinsame Pfarrei, gemeinsames Pfarramt, gemeinsamer Kirchenvorstand) solange keinen Sinn, bis geklärt ist, welche weitere Kirchengemeinden für einen gemeinsamen Gemeinderaum infrage kommen.

Die hauptamtlichen Mitglieder der Dienstbesprechung aus den vier Gemeinden sprachen sich am 27.11. dafür aus, die bisher entwickelte Kooperationselemente weiter zu entwickeln: gemeinsame Gottesdienstplanung; gemeinsamer Konfirmandenunterricht von Hospital- und Johanneskirche, gemeinsamer Gemeindebrief ab Mitte 2026.

## **11. Sonstiges**

### **11.1. Termine:**

- 28.11., 19.30 Uhr: Einstimmung auf die Adventszeit im Alten Landkrankenhaus.
- 30.11., 17 Uhr: Adventsfeier des Lion Clubs Hof in der Friedenskirche
- 05.-07.12.: Präparandenfreizeit mit St. Johannes in der Weihermühle
- 07.12., ab 16 Uhr: Dorfweihnacht in Zedtwitz
- 07.12., 17 Uhr: Adventskonzert von CVJM-Posaunenchor und St. Michaelis Kantorei
- 16.12., 17 Uhr: Adventsfeier der CSU Hof in der Hospitalkirche
- 17.12., 13 Uhr: Christbaumaufstellen in der Hospitalkirche
- Termine der Weihnachtsgottesdienste analog zum vergangenen Jahr: im neuen Gemeindebrief (im Internet bereits verfügbar).
- 22.-25.01: Konfestival auf der Burg Feuerstein
- 29.01., ab 18 Uhr: Mitarbeiterdankabend im Gemeindehaus

Die Sitzung endet um 22.27 Uhr mit Vaterunser und Segen.

**Nächste Sitzung: 14.01.2026 im Pfarramt (Imbiss: Stefan Fischer)**

Protokollführung: Susanne Käppel

Vorsitz: Pfarrer Stefan Fischer